

W. E. HOLZINGER, P. MILDNER, T. ROTTENBURG & C. WIESER (Hrsg.): Rote Listen gefährdeter Tiere Kärntens

Naturschutz in Kärnten 15: 105 - 112 ? Klagenfurt 1999

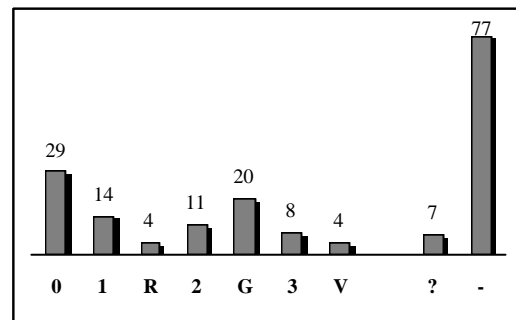
Rote Liste der Brutvögel Kärntens

(Vertebrata: Aves)

BirdLife Kärnten

Peter RASS, Josef FELDNER, Siegfried WAGNER & Jakob ZMÖLNIG

Erforschungsstand	sehr gut
Nachgewiesene Arten	174
Fundmeldungen gesamt	?



EINLEITUNG

Die Rote Liste hat als naturschutzrelevantes Instrumentarium im Laufe der letzten Jahrzehnte immer mehr an Bedeutung gewonnen und ist heute aus dem Naturschutz nicht mehr wegzudenken. Überregionale Rote Listen entstanden gedanklich Mitte der sechziger Jahre und 1977 erschien die erste Rote Liste der in Österreich gefährdeten Vogelarten (MAYER et al. 1977). 1983 wurde die erste Gesamt-Rote Liste der gefährdeten Tiere Österreichs erstellt (GEPP 1983). Sie war innerhalb kürzester Zeit vergriffen, was den enormen Bedarf deutlich veranschaulicht. Eine gesamtösterreichische Rote Liste kann regionale Aspekte nicht entsprechend berücksichtigen und hat dadurch auch ihre Einschränkungen. Dies führte letztendlich dazu, dass auch auf regionaler Ebene Rote Listen der Vögel erstellt wurden (MAYER 1987 - Oberösterreich, GSTADER 1987 - Tirol, BLUM & KILZER 1993 - Vorarlberg und SACKL & SAMWALD 1997 - Steiermark). Durch die Erstellung einer Roten Liste der Tierarten Kärntens ist es somit auch erstmalig möglich, für die Klasse der Vögel eine auf regionalem Wissensstand begründete Rote Liste zu erarbeiten.

Die Grundlage für die Erstellung der Roten Liste der Brutvögel Kärntens beruht auf der Auswertung des vorhandenen Datenmaterials, sowie der Befragung lokaler Experten und Artbearbeiter. Zusätzlich wurden bei einigen Arten (Kiebitz, Flußuferläufer, Zwergohreule und Dohle) die Ergebnisse von in den letzten Jahren durchgeführten landesweiten Bestandserfassungen mitverwertet. Eine Vogelart wird zur Kärntner Brutvogelfauna gezählt, wenn sie regelmäßig, d. h. in mindestens drei aufeinanderfolgenden Jahren im Bearbeitungsgebiet gebrütet hat. In Kärnten wurden bis heute 174 Brutvogelarten registriert, wobei einige Arten nur äußerst sporadisch oder überhaupt nur einmalig (z. B. Triel und Zwergadler), gebrütet haben. Von diesen Arten sind im Laufe der letzten 120 Jahre 29 Arten (17%) als Brutvögel gänzlich aus Kärnten verschwunden. Einige Arten, die noch vor 30 Jahren häufige bzw. regelmäßige Brutvögel waren, wie z. B. Rötelfalke und Blauracke, sind aufgrund großräumiger Lebensraumverluste innerhalb kürzester Zeit als Brutvogel ausgestorben. Die Ursachen dafür liegen im Wandel des Agrarraumes zu einer immer stärker industrialisierten und damit immer naturfeindlicher bewirtschafteten Landschaft. Von den derzeit registrierten 145 Brutvögeln sind 12 Arten (8%) vom Aussterben bedroht, 10 weitere Arten sind stark gefährdet (7%) und 8 Arten gelten als gefährdet (6%). Weitere 27% finden sich in einer der sonstigen Gefährdungskategorien, was in Summe 70 Rote Liste Arten (48% der Kärntner

Brutvögel) ergibt. 75 Arten (52%) unterliegen zum momentanen Zeitpunkt keinem der angegebenen Gefährdungskriterien. Es handelt sich dabei vorwiegend um Generalisten und Arten der Nadelwald- sowie der alpinen Zone. Bei einigen Arten ist auch ein Zuzug in den letzten Jahrzehnten dokumentiert worden, der vor Mitte dieses Jahrhunderts mit dem Einwandern der Türkentaube begonnen hat. In den letzten beiden Jahrzehnten folgten mit dem Karmingimpel und dem Schwarzstorch zwei weitere Zuwanderer. Im gleichen Zeitraum war jedoch der Verlust an regelmäßigen Brutvögeln durch Aussterben wesentlich größer (Rötelfalke, Blauracke, Steinkauz, Schwarzstirnwürger, Haubenlerche, Heidelerche, Nachtigall, Ortolan und Grauammer, um nur einige zu nennen). Die gravierenden Veränderungen in der Kulturlandschaft innerhalb der letzten 30 Jahre, die bedingt durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft zum großflächigen Verlust von Streuobstwiesen, extensiv bewirtschaftetem Grünland sowie Feuchtgebieten führten, sind hauptverantwortlich für das Verschwinden dieser Vogelarten, die diese Lebensräume nutzten. Mit einer zeitlichen Verzögerung stehen die letzten Misch- und Buchenwälder vor der gleichen Problematik. Nachdem die Forstwirtschaft seit Jahrzehnten nach rein ökonomischen Gesichtspunkten arbeitet, werden sehr oft sekundäre Laubwaldgesellschaften sukzessive durch Fichtenwälder ersetzt. Durch moderne Holzbringungsmethoden wie Seilbahn- oder sogar Hubschrauberbringung sind nicht einmal mehr entlegenste und durch Straßen unerschließbare Gebiete forstwirtschaftlich ungenutzt. So wären Vogelarten wie Zwergschnäpper, Weißrückenspecht oder auch die Hohltaube durch das Umwandeln von Buchenaltholzbeständen in Fichtenaufforstungen massiv in ihrem Bestand gefährdet. Aus diesem Grunde sind alle Anstrengungen zu unternehmen, um genügend Naturwaldreservate zu schaffen.

Gezielte Maßnahmen des Naturschutzes wie Artenschutzprojekte tragen wesentlich zur Erhaltung der Brutvogelfauna bei. So hat das Artenschutzprojekte Zwergohreule, das von BirdLife Kärnten betreut wird, zu einer Erholung und Stabilisierung des Brutbestandes dieser österreichweit vom Aussterben bedrohten Vogelart geführt. Mit der Roten Liste der Brutvögel Kärntens soll ein Arbeitsinstrumentarium geschaffen werden, das vor allem in naturschutzrelevanten Fragen die Entscheidungsfindung erleichtern soll. Die Liste soll aber auch die Schwachstellen aufzeigen und gezielt Arten unterstützen, sei es in Form von Artenschutzprojekten mit dem Ziel der Erhaltung

einer reich strukturierten, extensiven Kulturlandschaft (z. B. Zwergohreule) oder langfristigen Nutzungseinstellungen (WIESER 1994), oder Schaffung von Naturwaldreservaten. Nur die Erhaltung und Schaffung eines

Netzwerkes von strukturierten Lebensräumen kann langfristig die Strategie des Natur- und Vogelschutzes sein.

ROTE LISTE DER BRUTVÖGEL

	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Hv	Lebensraum	Bemerkung	RL
	Podicipedidae					
1	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher	c	sg2,sg4, sg9,rg2		G
2	<i>Podiceps cristatus</i>	Haubentaucher	c	sg1, rg2		-
	Ardeidae					
3	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	c	sg1-sg7		G
4	<i>Ixobrychus minutus</i>	Zwergdommel	c	sg1, sg2, rg2	< als 5 BP	1
	Ciconiidae					
5	<i>Ciconia nigra</i>	Schwarzstorch	c	wa2,wa4	< als 20 BP	1
6	<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch	c	w4,w5,w6	2 BP	R
	Anatidae					
7	<i>Cygnus olor</i>	Höckerschwan	c	sg1-sg7		-
8	<i>Anas crecca</i>	Krickente	c	sg2, rg1,gr2	2 BP	R
9	<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente	c	sg1-sg7		-
10	<i>Aythya ferina</i>	Tafelente	c	sg1,sg2	< als 10 BP	1
11	<i>Aythya fuligula</i>	Reiherente	c	sg1,sg3	< als 30 BP	2
12	<i>Mergus merganser</i>	Gänsesäger	c	sg4,sg6	< als 10 BP	1
	Accipitridae					
13	<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard	c,m	wa2,wa4,wa11		G
14	<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	c		letzte Brut 1884 auf der Missaria Alpe (Keller, 1890)	0
15	<i>Gypaetus barbatus</i>	Bartgeier			Letzte Brut 1880	0
16	<i>Aegypius monachus</i>	Mönchsgeier			Letzte Brut 1883	0
17	<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht	c,m	wa2,wa4,wa11		3
18	<i>Accipiter nisus</i>	Sperber	c,m	wa2,wa4,wa11		G
19	<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard	c, m	wa2,wa4,wa11		-
20	<i>Aquila chrysaetos</i>	Steinadler	s,a	alx		G
21	<i>Hieraaetus pennatus</i>	Zwergadler			einmalige Brut 1951, Gurktal	0
	Falconidae					
22	<i>Falco naumanni</i>	Rötelfalke			letzte Brut 1984	0
23	<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke	c,m,a	euryök		-
24	<i>Falco vespertinus</i>	Rotfußfalke				0
25	<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke	c			G
26	<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke	c,m	trx	< als 20 BP	2

	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Hv	Lebensraum	Bemerkung	RL
	Tetraonidae					
27	<i>Bonasa bonasia</i>	Haselhuhn	c,m	wa4		?
28	<i>Lagopus mutus</i>	Alpenschneehuhn	a	ar2-ar5, tr1		G
29	<i>Tetrao tetrix</i>	Birkhuhn	m,s	aw, as1-as2		G/?
30	<i>Tetrao urogallus</i>	Auerhuhn	m,s	wa11,wa12, wa15		G/?
	Phasianidae					
31	<i>Alectoris graeca</i>	Steinhuhn	a	tr1,tr5	ca. 900 BP (F.Hafner "Das Steinhuhn")	G
32	<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn	c	w6,a1,a2,h1,h2		2
33	<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	c	w4,w6,a1		?
34	<i>Phasianus colchicus</i>	Fasan	c	w6,a1,a2,h1,h2		3
	Rallidae					
35	<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	c	sg1,sg2, rg1,rg2		3
36	<i>Porzana porzana</i>	Tüpfelsumpfhuhn	c	sg1,sg2, rg1,rg2		0/?
37	<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig		w4,w6,fw5		0
38	<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn	c	sg2,sg4, rg1,rg2		-
39	<i>Fulica atra</i>	Bläßhuhn	c			-
	Burhinidae					
40	<i>Burhinus oedicephalus</i>	Triel			einmalige Brut 1889	0
	Charadriidae					
42	<i>Charadrius dubius</i>	Flußregenpfeifer	c	fg4	< als 30 BP	2
43	<i>Charadrius morinellus</i>	Mornellregenpfeifer	a		oder bereits ausgestorben?	1
44	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	c	a1		3
	Scolopacidae					
45	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine				0
46	<i>Scolopax rusticola</i>	Waldschnepfe	c,m	wa2,wa4		G
47	<i>Actitis hypoleucos</i>	Flußuferläufer	c	fg4	< als 30 BP	2
	Laridae					
48	<i>Larus ridibundus</i>	Lachmöwe				0
	Columbidae					
49	<i>Columba oenas</i>	Hohltaube	c,m	wa2,wa4		G
50	<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube	c,m	euryök		-
51	<i>Streptopelia decaocto</i>	Türkentaube	c	v5,v6		-
52	<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	c	auw,aur	< als 20 BP	2
	Tytonidae					
53	<i>Tyto alba</i>	Schleiereule		ig,b6		0
	Cuculidae					
54	<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	c,m	euryök		-
	Strigidae					
55	<i>Otus scops</i>	Zwergohreule	c,m	h1,h2,h6, w4,w5	1998 ca. 17 BP (P. Raß)	1
56	<i>Bubo bubo</i>	Uhu	c,m	trx		3
57	<i>Asio otus</i>	Waldohreule	c	sw2,sw5		3/?

	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Hv	Lebensraum	Bemerkung	RL
58	<i>Athene noctua</i>	Steinkauz		h1,h2,h6		0
59	<i>Strix aluco</i>	Waldkauz	c,m,s	euryök		-
60	<i>Strix uralensis</i>	Habichtskauz		wa2-wa4		0
61	<i>Glaucidium passerinum</i>	Sperlingskauz	m,s	wa4		-
62	<i>Aegolius funereus</i>	Rauhfußkauz	m,s	wa11		-
	Caprimulgidae					
63	<i>Caprimulgus europaeus</i>	Ziegenmelker	c	tr5	< als 50 BP	2
	Apodidae					
64	<i>Apus apus</i>	Mauersegler	c	b1		-
65	<i>Apus melba</i>	Alpensegler	c,m	trx		-
	Alcedinidae					
66	<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	c	fg3,fg4		2
	Meropidae					
67	<i>Merops apiaster</i>	Bienenfresser	c	s4	< als 20 BP	2
	Coraciidae					
68	<i>Coracias garrulus</i>	Blauracke		h1,h2,h6, w4,w5		0
	Upupidae					
69	<i>Upupa epops</i>	Wiedehopf	c	h1,h2,h6, w4,w5	< als 30 Brutpaare	2
	Picidae					
70	<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	c,m	h1,h2,h6		V
71	<i>Picus canus</i>	Grauspecht	c,m	wa3,wa4,auw,h6		?
72	<i>Picus viridis</i>	Grünspecht	c	euryök		V
73	<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht	c,m	wa3,wa10,wa11		-
74	<i>Dendrocopos major</i>	Buntspecht	c,m,s	euryök		-
75	<i>Dendrocopos leucotos</i>	Weißrückenspecht	c,m	wa3		1
76	<i>Dendrocopos minor</i>	Kleinspecht	c	h6,sw2,au9		3
77	<i>Picoides tridactylus</i>	Dreizehenspecht	m,s	wa10,wa11		-
	Alaudidae					
78	<i>Galerida cristata</i>	Haubenlerche		v1		0
79	<i>Lullula arborea</i>	Heidelerche		kx		0
80	<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	c,a	w4,w5,a1		G/?
	Hirundinidae					
81	<i>Riparia riparia</i>	Uferschwalbe	c	s4		0
82	<i>Pryonoprogne rupestris</i>	Felsenschwalbe	m,s	trx		-
83	<i>Hirunda rustica</i>	Rauchschwalbe	c,m,	b6		-
84	<i>Delichon urbica</i>	Mehlschwalbe	c,m,s	ib		-
	Motacillidae					
85	<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	c,m,s	euryök		-
86	<i>Anthus spinoletta</i>	Bergpieper	s,a	ar1,ag,wa15		-
87	<i>Motacilla flava cinereocapilla</i>	Schafstelze	c	fw	< als 5 BP	1
-	<i>Motacilla flava feldegg</i>	Maskenstelze	c	fw	nur 4 Brutnachweise insgesamt	R
88	<i>Motacilla cinerea</i>	Bergstelze	c,m	fg2-fg4		-

	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Hv	Lebensraum	Bemerkung	RL
89	<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze	c,m,s,a	Euryök		-
	Cinclidae					
90	<i>Cinclus cinclus</i>	Wasseramsel	c,m	fg2-fg4		-
	Troglodytidae					
91	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig	c,m,s	Euryök		-
	Prunellidae					
92	<i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle	c,m,s	Euryök		-
93	<i>Prunella collaris</i>	Alpenbraunelle	a	Alx		-
	Turdidae					
94	<i>Erithacus rubecula</i>	Rotkehlchen	c,m,s	Euryök		-
95	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall			seit 20 Jahren keine Brut mehr	0
96	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz	c,m,s,a	euryök		-
97	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz	c,m	kh,w1		V
98	<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	c	mgx,w6,a2		3
99	<i>Saxicola torquata</i>	Schwarzkehlchen	c	kx		2
100	<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	a	alx		-
101	<i>Monticola saxatilis</i>	Steinrötel	c,m	tro		1
102	<i>Monticola solitarius</i>	Blaumerle	s,a	alx		0
103	<i>Turdus torquatus</i>	Ringdrossel	s	alx		-
104	<i>Turdus merula</i>	Amsel	c,m,s	euryök		-
105	<i>Turdus pilaris</i>	Wacholderdrossel	c,m	euryök		-
106	<i>Turdus philomelos</i>	Singdrossel	c,m,s	euryök		-
107	<i>Turdus viscivorus</i>	Misteldrossel	c,m,s	euryök		-
108	<i>Turdus iliacus</i>	Rotdrossel	m,s	as1	einzigster Brutnachweis 1974	0
	Sylviidae					
109	<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl	c	sgx,kx	< als 5 BP bekannt	1
110	<i>Locustella luscinioides</i>	Rohrschwirl	c	rg2		G
111	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	c	rg2	< als 5 BP bekannt	1
112	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger	c	rg2	< als 10 BP bekannt	1
113	<i>Acrocephalus palustris</i>	Sumpfrohrsänger	c	euryök		-
114	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger	c	rg2		-
115	<i>Sylvia nisoria</i>	Sperbergrasmücke	c	tr3,h1,h2		0
116	<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	c,m,s	euryök		-
117	<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke	c	kx		G
118	<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke	c	sw,auw,h2		G
119	<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke	c,m,s	euryök		-
120	<i>Phylloscopus bonelli</i>	Berglaubsänger	m	wa4, wa12		G
121	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Waldlaubsänger	c,m	wal,wa3		G
122	<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp	c,m,s	euryök		-
123	<i>Phylloscopus trochilus</i>	Fitis	c,m	euryök		?
124	<i>Regulus regulus</i>	Wintergoldhähnchen	c,m,s	euryök		-
125	<i>Regulus ignicapillus</i>	Sommergoldhähnchen	c,m,s	euryök		-
	Muscicapidae					
126	<i>Muscicapa striata</i>	Grauschnäpper	c,m,s	euryök		-
127	<i>Ficedula parva</i>	Zwergschnäpper	m	wa3	< als 10 BP	1

	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Hv	Lebensraum	Bemerkung	RL
	Aegithalidae					
128	<i>Aegithalos caudatus</i>	Schwanzmeise	c	aux sgx		?
	Paridae					
129	<i>Parus palustris</i>	Sumpfmehse	c,m	euryök		-
130	<i>Parus montanus</i>	Weidenmeise	m,s	euryök		-
131	<i>Parus cristatus</i>	Haubenmeise	c,m,s	euryök		-
132	<i>Parus ater</i>	Tannenmeise	c,m,s	euryök		-
133	<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise	c,m	euryök		-
134	<i>Parus major</i>	Kohlmeise	c,m,s	euryök		-
	Sittidae					
135	<i>Sitta europaea</i>	Kleiber	c,m	euryök		-
	Tichodromadidae					
136	<i>Tichodroma muraria</i>	Mauerläufer	m,s,a	trx		-
	Certhiidae					
137	<i>Certhia familiaris</i>	Waldbaumläufer	c,m,s	euryök		-
138	<i>Certhia brachydactyla</i>	Gartenbaumläufer	c,m	euryök		G
	Remizidae					
139	<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise	c	aux, sgx		R
	Oriolidae					
140	<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	c	alx, aux		-
	Laniidae					
141	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	c,m,s	alx		-
142	<i>Lanius minor</i>	Schwarzstirnwürger		alx		0
143	<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger		alx		0
144	<i>Lanius senator</i>	Rotkopfwürger		alx		0
	Corvidae					
145	<i>Garrulus glandarius</i>	Eichelhäher	c,m	euryök		-
146	<i>Pica pica</i>	Elster	c,m	euryök		-
147	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	Tannenhäher	m,s	euryök		-
148	<i>Pyrrhonorax graculus</i>	Alpendohle	s,a	alx		-
149	<i>Pyrrhonorax pyrrhonorax</i>	Alpenkrähe		alx		0
150	<i>Corvus monedula</i>	Dohle	c	euryök		V
151	<i>Corvus corone</i>	Aaskrähe	c,m	euryök		-
152	<i>Corvus corax</i>	Kolkrabe	c,m,s	euryök		-
	Sturnidae					
153	<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	c,m	euryök		-
	Passeridae					
154	<i>Passer domesticus</i>	Hausperling	c,m	euryök		-
155	<i>Passer montanus</i>	Feldperling	c,m	euryök		-
156	<i>Montifringilla nivalis</i>	Schneefink	a	ax		-

	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Hv	Lebensraum	Bemerkung	RL
	Fringillidae					
157	<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink	c,m,s	euryök		-
158	<i>Fringilla montifringilla</i>	Bergfink	m,s		1952, 1976 und 1988 Brutvogel	0
159	<i>Serinus serinus</i>	Girlitz	c	kx		-
160	<i>Serinus citrinella</i>	Zitronengirlitz	s	alx	seit 1997 wieder Brutvogel	?
161	<i>Carduelis chloris</i>	Grünling	c,m,s	euryök		-
162	<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz	c,m	euryök		-
163	<i>Carduelis spinus</i>	Erlenzeisig	m,s	euryök		-
164	<i>Carduelis cannabina</i>	Bluthänfling	c	kx		G/?
165	<i>Carduelis flammea</i>	Birkenzeisig	m,s	alx		-
166	<i>Loxia curvirostra</i>	Fichtenkreuzschnabel	c,m,s	euryök		-
167	<i>Carpodacus erythrinus</i>	Karmingimpel	c	mgx	< als 10 Brutpaare	1
168	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	Gimpel	c,m,s	euryök		-
169	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	Kernbeißer	c,m	euryök		-
	Emberizidae					
170	<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer	c,m	kx		-
171	<i>Emberiza cia</i>	Zipammer	c,m,s	tr5		?
172	<i>Emberiza hortulana</i>	Ortolan		kx		0
173	<i>Emberiza schoeniclus</i>	Rohrammer	c	sg,rg		-
174	<i>Miliaria calandra</i>	Graumammer		kx		0

LITERATUR

- BLUM, V. & R. KILZER (1993): Rote Liste der gefährdeten Brutvögel Vorarlbergs.
- DVORAK, M., et al. (1993): Atlas der Brutvögel Österreichs. Wien.
- FRÜHAUF, J. & M. DVORAK (1994): Der Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*) in Österreich: Brutbestand 1994, Habitat und Gefährdung. Zwischenbericht aus dem Bundesministerium für Umwelt. 55 S.
- GEPP, J., et al. (1983): Rote Liste gefährdeter Tiere Österreichs. Grüne Reihe der BMGU 2.
- GSTADER, W. (1987): Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten Tirols. Vogelk. Ber. Inf. Tirol, 1/1987, 1-19.
- MAYER, G., et al. (1977): Die in Österreich gefährdeten Vogelarten - Rote Liste, Egretta, 20: 54-55.
- MAYER, G. (1987): Atlas der Brutvögel Oberösterreichs.
- SACKL, P. & O. SAMWALD (1997): Atlas der Brutvögel der Steiermark.
- WIESER, C. & M. JUNGMEIER (1994): Bracheprojekt „Metschach“. Naturschutz in Kärnten, Bd. 13.

ANSCHRIFTEN DER VERFASSER

Peter Raß, Erlenweg 6, Leibsdorf, 9131 Grafenstein.
 Dr. Josef Feldner, Hugo Wolfstraße 12, 9523 Landskron.
 Siegfried Wagner, Dr.- Karl -Rennerstraße 5, 9500 Villach.
 Jakob Zmölnig, Molzbichl 26, 9701 Rothenthurn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Publikationen Naturschutz Kaernten](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [1999_RL](#)

Autor(en)/Author(s): Raß Peter, Feldner Josef, Wagner Siegfried, Zmölnig Jakob

Artikel/Article: [Rote Liste der Brutvögel Kärntens \(Vertebrata: Aves\). 105-112](#)